

Tansania

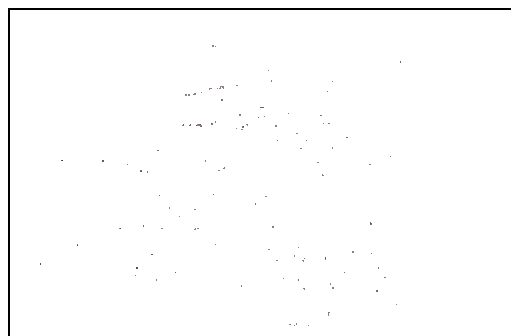


Übersicht

Eckdaten des Landes	1
Allgemeine Informationen.....	1
Einreise- und Einfuhrbestimmungen	4
Transport.....	4
Sicherheitssituation	5
Gesundheitstipps.....	6
Umweltsituation	7
Klima	7
Ausrüstungsliste	8
Kontaktadressen	9
Literatur.....	10
Internetlinks	10

Eckdaten des Landes

Kontinent:	Afrika
Hauptstadt:	Dodoma
Amtssprache:	Swahili
weitere Sprachen:	Englisch
Währung:	Tanzania-Schilling (TZS)
Zeitdifferenz:	MEZ (Winterzeit) +2
Flugzeit:	ca. 10 Std.
Telefonvorwahl:	+255



Allgemeine Informationen

Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Tansania ist südlich der Sahara das politisch beständigste und friedlichste Land Afrikas, da es über ein etabliertes Regierungssystem verfügt. Durch stetig neue Reformen konnte in den letzten Jahren ein beständiges Wachstum festgestellt werden, was jedoch nicht ausreicht, um die Armut der stetig wachsenden Bevölkerung nachhaltig zu reduzieren. Viele Menschen leben unterhalb der nationalen Armutsgrenze und noch mehr müssen mit weniger als 1.9 USD am Tag zurechtkommen. Im HDI, dem Index der menschlichen Entwicklung belegt Tansania Rang 154 von 189 Staaten.

Geografische Lage

Tansania (offizielle Hauptstadt Dodoma) liegt am Indischen Ozean und grenzt im Norden an Kenia und Uganda, im Westen an Burundi, Ruanda und die Demokratische Republik Kongo und im Süden an Sambia, Malawi und Mosambik. Der höchste Berg Tansanias/Afrikas, ja sogar der höchste freistehende Berg der Welt, ist der

Kilimanjaro, der „König der Berge“, mit seinen 5895 Metern. Das tansanische Festland besteht aus der 16 - 64 km breiten Küstenebene mit üppiger tropischer Vegetation, der 213 - 1.067 m hoch gelegenen Massai-Savanne im Norden und dem Hochplateau im Süden (900 - 1.200 m), das bis nach Sambia und zum Malawisee reicht. Der Zentralafrikanische Graben berührt Tansania nur im Westen, der Ostafrikanische Graben verläuft durch das Landeszentrum. Zeugen der geologischen Vorgänge in der tektonischen Bruchzone sind riesige Krater und Vulkane wie der Rungwe (3175 m), der Mount Meru (4566 m) oder der höchste Berg Afrikas, der Kilimanjaro.

Geschichte

Tansania ist Präsidialrepublik, wobei Sansibar eine weitgehende Autonomie eingeräumt wird. Tansania (United Republic of Tanzania), mit einer Fläche von 945.087 km² und etwa 57 Millionen Einwohnern, entstand 1964 aus dem Zusammenschluss der ehemals deutschen Kolonie Tanganyika mit Sansibar. Von 1919 bis 1961 war Tanganyika Mandat des Völkerbundes und der Vereinten Nationen. Sansibar hingegen war ein ostafrikanisches Sultanat unter britischem Protektorat, welche nach der Revolution 1963 gestürzt wurden.

Bevölkerung

Das Bevölkerungswachstum Tansanias liegt bei ca. 2,8%, damit bekommt jede Frau etwa 4,8 Kinder, wobei die Zahl in den letzten Jahren leicht zurückging. Im Jahr 2015 waren in Tansania 45% der Menschen unter 15 Jahre alt. Die Lebenserwartung betrug 2016 ca. 65 Jahre. Die Bevölkerung wächst stetig weiter. Schon 2050, so Prognosen zufolge, werden in Tansania mehr als 138 Millionen Menschen leben.

Religion/Feiertage

In Tansania leben über 130 Ethnien, die größeren davon sind die Sukuma, Gogo, Swahili und Chagga. Muslime, Christen, Anhänger verschiedener Naturreligionen sowie hinduistische Minderheiten leben hier friedlich zusammen. Im Norden und an den Küstengebieten ist die Bevölkerung meist muslimisch geprägt, auf Sansibar gehören sogar über 90% der Bevölkerung dem Islam an. Daneben sind noch Minderheiten von Christen und Hindus vertreten. Im Landesinneren überwiegen die Katholiken im Vergleich zum Christentum.

Gesetzliche Feiertag im Jahr 2019

1. Jan	Dienstag	Neujahr	Nationaler Feiertag
12. Jan	Samstag	Jahrestag der Revolution auf Sansibar	Nationaler Feiertag
7. Apr	Sonntag	Scheich Karume Tag	Nationaler Feiertag
19. Apr	Freitag	Karfreitag	Nationaler Feiertag
21. Apr	Sonntag	Ostersonntag	Fest- oder Gedenktag, Christlich
22. Apr	Montag	Ostermontag	Nationaler Feiertag
26. Apr	Freitag	Unionstag	Nationaler Feiertag
1. Mai	Mittwoch	Tag der Arbeit	Nationaler Feiertag
12. Mai	Sonntag	Muttertag	Fest- oder Gedenktag
5. Jun	Mittwoch	Eid el Fitri (Fest des Fastenbrechens)	Nationaler Feiertag
7. Jul	Sonntag	Saba Saba	Nationaler Feiertag
8. Aug	Donnerstag	Bauerntag	Nationaler Feiertag
12. Aug	Montag	Eid el Hajj (Opferfest)	Nationaler Feiertag
14. Okt	Montag	Tag des Mwalimu Nyerere	Nationaler Feiertag
10. Nov	Sonntag	Geburtstag des Propheten	Nationaler Feiertag
9. Dez	Montag	Independence Day	Nationaler Feiertag
24. Dez	Dienstag	Heiligabend	Fest- oder Gedenktag, Christlich
25. Dez	Mittwoch	Weihnachten	Nationaler Feiertag
26. Dez	Donnerstag	Zweiter Weihnachtsfeiertag	Nationaler Feiertag

Sprache

In Tansania werden insgesamt etwa 125 verschiedene Sprachen gesprochen. Als größte gesprochene Gruppe sind die Sprachen, welche den Bantusprachen zugehören, anzusehen. Des Weiteren werden nilotische Sprachen, südkuschitische Sprachen, die Khoisan-Sprachen Hadza und Sandawe und insbesondere auf Sansibar Arabisch gesprochen. Somit sind in Tansania alle vier großen Sprachgruppen Afrikas vertreten. Es gibt keine de jure

festgelegte Amtssprache, allerdings ist Swahili die Nationalsprache, die als Verkehrssprache und für offizielle Angelegenheiten verwendet wird und damit de facto die Amtssprache darstellt.

Küche

„Ugali“, der sogenannte Maisbrei, darf in der tansanischen Küche nicht fehlen. Er dient als Beilage für Fleischgerichte, Gemüse und Eintöpfe. Generell ist man in Tansania sehr fettig, selbst Gemüse wird bisweilen frittiert. Durch die vielen Muslime wird kaum Schweinefleisch serviert, dafür Hühnchen, Lamm, Ziege und Rind. Aber auch frisches Obst, wie Bananen und Melonen werden in Tansania gerne gegessen.

Strom

Die Netzspannung in Tansania beträgt i.d.R. 220 V, schwankt aber aufgrund der maroden Infrastruktur oft sehr stark. Auch mit Stromausfällen muss gerechnet werden, welche aber in den Morgen- und Abendstunden durch Generatoren überbrückt werden. Entlegene Lodges und Tented Camps in den Nationalparks werden stundenweise per Generator oder Solarstrom versorgt. Das Aufladen von Akkus ist somit fast überall möglich. Zusätzlich sind viele unserer Safarifahrzeuge mit Invertern ausgerüstet, so dass ein Aufladen auch während der Fahrtetappen über die Autobatterie möglich ist. In Tansania werden üblicherweise (dreipolige) Steckdosen nach britischem System benutzt. Sie benötigen hierfür meist einen entsprechenden Adapter. Einige Lodges und Camps stellen diese zur Verfügung.

Kleidung/Wäsche

In der Öffentlichkeit sollte dezente Kleidung getragen werden. Zu kurze Hosen oder Röcke sowie schulterfreie Oberbekleidung sollten nicht getragen werden, auch wenn andere Reisende diese Regeln nicht praktizieren. Auf Sansibar sollten Sie aus Respekt gegenüber Religion und Traditionen in der Öffentlichkeit ausreichend lange Hosen bzw. Röcke (die Knie sollten beim Sitzen bedeckt sein) und keine schulterfreie bzw. tief ausgeschnittene Oberbekleidung tragen.

Währung/Geld

Die Landeswährung in Tansania der Tansanische Shilling. (1 TZS = 0,00038 EUR / 1 EUR = 2.645 TZS – Stand Feb. 2019). Zur Mitnahme aus Deutschland sind Euro und US-Dollar zu empfehlen. Man sollte US-Dollar in bar für die Zahlung von Visum, Ausreisesteuern und Flugsicherheitsgebühr mitführen. Es werden in Tansania nur Dollarnoten mit großem Präsidentenkopf, die ab 2006 gedruckt wurden, akzeptiert (nur Ein-Dollar-Noten mit kleinem Kopf sind ebenfalls zulässig). Bargeld kann dann vor Ort nach und nach in die Landeswährung umgetauscht werden. Ihr Tourenleiter wird Ihnen dabei selbstverständlich behilflich sei. Kalkulieren Sie Ihren Geldbedarf für die anfallenden Vorortausgaben (vgl. „nicht in den Leistungen enthalten“) und planen Sie dabei eine gewisse Reserve mit ein. Der Gebrauch von Kreditkarten ist bisher nur in den größeren Städten möglich und auch da bei weitem nicht normal. Außerdem werden oft relativ hohe Gebühren beim Einsatz der Karten verlangt. Verlassen Sie sich also bitte nicht auf dieses Zahlungsmittel. Als Reserve ist eine Kreditkarte allerdings sehr zu empfehlen. Man kann mittlerweile an einigen ATMs (Geldautomaten) mit VISA-Card und PIN-Nummer Landeswährung im Gegenwert von ca. 250 € pro Tag abheben. Allerdings funktionieren die Automaten nicht immer. Die Ausfuhr der tansanischen Währung ist untersagt.

Wir empfehlen eine gemischte Reisekasse aus Bargeld in Euro und USD (Banknoten ab 2006 und in optisch gutem Zustand, ältere Scheine werden überall im Land i.d.R. nicht akzeptiert), ergänzt durch eine Kredit- bzw EC-Karte. Wechselstuben zum Umtausch in Tansanische Shilling finden sich an allen Flughäfen sowie in größeren Städten (z.B. Arusha, Moshi, Sansibar Stonetown, Dar es Salaam). Große USD-Banknoten (50/100 USD) erzielen einen besseren Umtauschkurs als kleine. Geldabhebungen am Bankautomaten (genannt ATM) sind in größeren Orten per VISA oder Master Card möglich, bei einigen Banken auch per EC-Karte (Maestro). ATM zahlen nur in Tansanischen Shilling aus.

Auf der African View Lodge und Bahari View Lodge sind Zahlungen per VISA- oder Master Card möglich. Hierfür fällt eine Gebühr von 5% der Rechnungssumme an. Alle Lodges und Camps akzeptieren Zahlungen in USD, oft auch in Euro oder Tansanischen Shilling.

Telefonieren

Für Telefonate nach Deutschland benötigen Sie ein für die Auslandsnutzung („roaming“) freigeschaltetes Mobiltelefon. Das Mobilfunknetz Tansanias arbeitet auch überwiegend mit dem GSM-Netz (GSM 450, GSM 900, GSM 1800), so dass Sie Ihr heimisches Handy fast problemlos nutzen können.

Als wesentlich günstigere Alternative sind vor Ort (Flughafen, Arusha) tansanische Prepaid-SIM-Karten preiswert erhältlich. Die zugehörigen Guthabekarten können Sie überall im Land problemlos erwerben. Ihr Safarifahrer bzw. Bergführer führt für Notfälle immer ein Mobiltelefon mit.

Für Anrufe von Tansania nach Deutschland gilt die Ländervorwahl „+49“ gefolgt von der Ortsvorwahl OHNE die Null

Internet/WLAN

In allen Städten stehen Internetcafés zur Verfügung. Die Gebühren in Hotels betragen in der Regel ein Vielfaches.

Trinkgeld

Die Zahlung eines Trinkgeldes als Dankeschön für die Erbringung einer guten Leistung ist in Tansania allgemein üblich. Dieser werden meist in USD überreicht Ein örtlicher Durchschnitt z.B. für einen Safarifahrer, Guide oder Bergführer sind ca. 15 USD pro Tag, für einen Träger am Kilimanjaro ca. 6 USD, einen Koch oder Assistant Guide je ca. 10 USD pro Tag – jeweils von allen Mitreisenden gemeinsam, nicht etwa pro einzelner Gast.

Mitbringsel

In Tansania haben Sie die Wahl zwischen zahlreichen Mitbringseln: von gemusterten Stoffen über Perlenschmuck, Edelsteine und Halbedelsteine, tansanische Musikinstrumente und handgemachte Kinderspielsachen finden Sie alles was das Herz begehrt. Während das Handeln und Feilschen in Souvenirläden ratsam ist, sind die Preise in den Boutiquen der Hotels und Lodges Festpreise und meist nicht verhandelbar.

Einreise- und Einfuhrbestimmungen

Für die Einreise nach Tansania sind für deutsche Staatsbürger ein Reisepass und ein Visum erforderlich. Sie können das Visum bereits in Deutschland (z. Zt. 50 € zuzüglich Gebühren und Porto) beantragen oder **problemlos bei Einreise** (US\$ 50 in bar) ausstellen lassen. Wir empfehlen letztere Variante, sie ist unkomplizierter und preiswerter.

Bei der Beantragung in Deutschland benötigen Sie folgende Unterlagen: Ihren Reisepass, der 6 Monate über den Rückreisetag hinaus gültig sein sollte, 1 Antragsformular (ausgefüllt – sonst kann es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung kommen; das Hotel der ersten Übernachtung sollte namentlich und mit Adresse angegeben werden, erkundigen Sie sich im Zweifelsfalle bei uns), 1 Lichtbild und eine Buchungsbestätigung über den Rückflug. Bei Antragsstellung per Post sollte ein adressierter Rückumschlag per Einschreiben mit ausreichender Frankierung beigefügt werden. Bitte vergessen Sie nicht, das Ganze mindestens 3 Wochen vor Reiseantritt zu beantragen. Die Visagebühren können per Verrechnungsscheck oder Postanweisung bzw. in bar entrichtet werden. **Staatsangehörige anderer Länder** erkundigen sich bitte bei der Tansanischen Botschaft ihres Landes.

Die Kontaktadressen der zuständigen Botschaft finden sie in den Kontaktdaten.

Ab 1.6.2019 dürfen keine **Plastikverpackungen**, egal welche Dicke, ins Land gebracht werden. Ausgenommen davon sind Ziplocs, in denen Sie Toilettenartikel im Handgepäck transportieren.

Transport

Flugzeiten

Sollten Sie einen Flug bei uns gebucht haben, so beachten Sie bitte, dass die auf der Buchungsbestätigung vermerkten Flugzeiten unter Umständen nicht mehr aktuell sind. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Flugzeiten für den Abflug ab Deutschland Ihrem Flugticket bzw. dem beigefügten Flugplan. Für die Rückbestätigung der Flüge sind die Reisenden grundsätzlich selbst verantwortlich.

Flugüberbuchung

Da es des Öfteren der Fall ist, dass die Maschinen überbucht sind, möchten wir Sie bitten, mindestens 2 Stunden vor Abflug am Flughafen zu sein.

Ausreisesteuer

Bei internationalen Flügen ab Sansibar wird eine Ausreisesteuer verlangt, welche in Bar vor Ort zu zahlen ist. Die Höhe der Summe kann unter anderem schwanken.

Rail & Fly

Jeder Reisende ist für seine rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich. Fahrplanauskünfte erhalten Sie auf www.bahn.de, unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1507090 oder bei dem ReiseService der Bahn unter der Rufnummer 01806/996633 (20ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

Transfer vor Ort

In Tansania sind Sie mit professionellen Driverguides in klimatisierten Kleinbussen oder im Allrad-Safarifahrzeug unterwegs.

Sicherheitssituation

Kriminalität

Ostafrika ist relativ sicher zu bereisen. Doch natürlich gibt es auch hier Kriminalitätsprobleme. Auf Grund der leider weit verbreiteten Armut ist vor allem Diebstahl bedauerlicherweise an der Tagesordnung. Ein Großteil der Bevölkerung lebt unter dem Existenzminimum. In den Augen dieser Menschen ist jeder ausländische Tourist sehr reich, auch wenn dies nach unseren Maßstäben häufig nicht der Realität entspricht. Daher gilt die weitverbreitete Meinung, dass eine kleine Umverteilung zu Gunsten der ärmeren Bevölkerung nur gerecht ist. Vor allem bei größeren Menschenansammlungen wie z.B. auf Märkten, Bahnhöfen oder während der Fahrt im Bus oder Zug besteht die Gefahr recht schnell, seiner Sachen entledigt zu werden. Niemals sollte man offen zeigen was man an Wertsachen besitzt, Geldscheine sollten besser einzeln und in kleinen Mengen in der Hosentasche o.ä. mitgeführt werden. Die Brieftasche sollte gemeinsam mit dem restlichen Geld im Hotelsafe bleiben. Bitte denken Sie stets daran, dass Ihr Reisepass das wichtigste Dokument ist, welches Sie mit sich führen. Der Verlust ist mit einer sehr langwierigen und teuren Wiederbeschaffungsaktion verbunden.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie die folgenden Hinweise zu beachten:

- lassen Sie Ihr Gepäck niemals aus den Augen und achten Sie gegenseitig darauf
- bewahren Sie niemals Geld oder andere Wertgegenstände in Hand- oder Umhängetaschen auf
- verzichten Sie besonders in größeren Städten auf das offene Tragen von Schmuck, Uhren oder Fotoapparaten
- benutzen Sie für den Transport von Pass, Reiseschecks und Flugticket am besten einen verdeckt getragenen Geldgürtel, einen Brust- oder Beinbeutel oder eine flache einklappbare Gürteltasche. Führen Sie immer eine Kopie der wichtigsten Dokumente mit sich und bewahren Sie diese getrennt von den Originalen auf.

Natürliche Risiken

Natürliche Gefahren sind:

- selten Erdbeben
- selten Überschwemmungen nach langen Dürrephasen
- Dürren und Wasserknappheit in den Monaten Juni bis August

Sicherheits- sowie auch Einreise- und Einfuhrbestimmungen werden auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes veröffentlicht:

Deutschland: www.auswaertiges-amt.de

Österreich: www.bmaa.gv.at

Schweiz: <http://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

Großbritannien: www.fco.gov.uk/travel

Frankreich: www.diplomatie.fr/voyageurs

Gesundheitstipps

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Informationen zu gesundheitlichen Problemen und Risiken während Ihrer Reise durch Tansania geben. Diese Informationen beruhen auf der langjährigen Erfahrung unserer Reisespezialisten und sollen nur als erster Überblick gelten. Sie ersetzen keinesfalls den Besuch des Haus- oder Tropenarztes. Da sich die gesundheitliche Situation im Land sehr schnell ändern kann und die persönliche Gesundheit des Einzelnen mitentscheidend ist, kann letztendlich nur ein Arzt Sie wirklich umfassend und kompetent beraten. Bitte bedenken Sie bei Ihrer Terminplanung, dass einige Schutzimpfungen nur mit einem bestimmten Abstand zueinander verabreicht werden können bzw. einige Zeit von Nöten ist, bis die Immunisierung ihre volle Wirksamkeit erreicht hat. Sie sollten daher rechtzeitig einen Arzttermin vereinbaren.

Impfungen

Bitte überprüfen Sie, ob sie die üblichen und in Deutschland von den Krankenkassen finanzierten Immunisierungen gegen Diphtherie, Polio und Tetanus wiederauffrischen müssen. Weiterhin wäre eine Impfung gegen Hepatitis A und gegebenenfalls auch gegen Hepatitis B zu empfehlen (als zweimalige Kombinationsimpfung, Kosten werden von einigen Krankenkassen ganz bzw. teilweise übernommen). Lassen Sie sich dazu von Ihrem Arzt beraten.

Des Weiteren ist, wie oben schon erwähnt, gegebenenfalls eine **Impfung gegen Gelbfieber** bei der Einreise nachzuweisen. Die Immunisierung hält 10 Jahre und wird für nahezu alle Fernreisen in tropische Länder benötigt. Denken Sie daran, alle Impfungen rechtzeitig vorgenommen und die Anweisungen des Gesundheitsamtes befolgt zu haben. Sie sollten spätestens 2 Monate vor der Reise Ihren Arzt bezüglich der Impfungen und individueller Arzeneiausstattung befragen.

Malaria

Insbesondere in den niedrigeren Höhenlagen ist das Risiko einer Malaria Erkrankung gegeben. Unabhängig von den Jahreszeiten existiert ein **hohes Infektionsrisiko** unterhalb von ca. 1800 Höhenmetern. Die Städte sind davon nicht ausgeschlossen. Als Folge der Erderwärmung ist in den letzten Jahren das Ansteckungsrisiko über diese Grenze hinweg angestiegen und es wird zu entsprechende Schutzmaßnahmen geraten. Eine Malariaphylaxe wird empfohlen, wenn gleich keines der Medikamente einen vollständigen Schutz bietet. Deswegen gilt es, sich vor allem in den Morgen- und Abendstunden vor Stechmücken zu schützen. Lange, helle Kleidung und die Benutzung von Mückenschutzmitteln in Form von Spray oder Creme sind zu empfehlen. Bitte lassen Sie sich von einem Tropenarzt ausführlich über die verschiedenen Medikamente (Phylaxe oder Stand-by-Therapie) beraten. Nur der Arzt kann Ihnen sagen, welche Medikamente für Sie persönlich geeignet sind.

Hygienesituation und Gesundheitsversorgung

Die medizinische Versorgung in Tansania ist mit europäischen Standards nicht zu vergleichen und häufig technisch, apparativ und/oder hygienisch nicht ausreichend. Zudem fehlen europäisch ausgebildete, englischsprachende Ärzte. Auch gibt es im Land häufig Engpässe in der medizinischen Versorgung, weshalb wir Ihnen raten, eine individuelle Reiseapotheke mit sich zu tragen.

Bitte besuchen sie einige Wochen vor der Reise Ihren Zahnarzt; etwaige Zahnprobleme während der Reise führen nur zu unnötigen Komplikationen und es gibt einige Orte, an denen ein Zahnarztbesuch sicher das letzte ist, was man sich wünscht. Außerdem besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko. Bei dauerhaften gesundheitlichen Problemen jedweder Art sollten Sie vor Antritt der Reise unbedingt Ihren Hausarzt konsultieren.

Infektionskrankheiten

Die größten gesundheitlichen Probleme für Touristen sind in aller Regel Magen- und Darm-Infektionen, zugezogen durch verschmutztes Wasser und/oder schlechtes und ungewohntes Essen. Vor allem der Genuss von rohen oder nicht richtig gegarten Nahrungsmitteln, von ungewaschenem Obst und Gemüse, das Trinken von offener Milch, von frischen Fruchtsäften und vor allem das Essen von Eis sind die größten Risikofaktoren. Bitte

trinken Sie niemals Leitungswasser, sondern nur Mineralwasser aus geschlossenen Flaschen. Dasselbe gilt auch für das Zähneputzen! Als kleine Eselsbrücke sollte Ihnen dabei die alte Globetrotter Regel „cookit, peel it or forget it“ (koch es, schäl' es oder vergiss es) helfen. Also, auch wenn es schwerfällt, Salate oder ungeschältes Obst sollten während der Reise nicht auf dem Speiseplan stehen. Da sich die Gesundheitssituation jedoch schnell ändern kann, möchten wir Sie dringend bitten, diese Fragen mit Ihrem Hausarzt oder besser noch mit einem Tropenarzt abzuklären. Die häufigsten Erkrankungen betreffen die Luftwege und den Magen-Darm-Trakt (Durchfälle). Es empfiehlt sich die Mitnahme von „nicht-Antibiotika-haltigen“ Halstabletten (Lutschtabletten) und Nasentropfen, so z.B. Emser Pastillen oder Nasivinetten. Elektrolyte in Pulverform (Saltadol), sowie für den schmerzlosen, nicht blutigen Durchfall Imodium. Erste Maßnahme ist in den Tropen immer Fieber zu messen und dafür gehört das eigene Fieberthermometer in die persönliche Reiseapotheke. Bitte in jedem Fall den Blutgruppenpass mitnehmen. Bei den vielerorts zweifelhaften Blutkonserven könnte eine gegenseitige Blutspende auch einmal lebensrettend sein!

Zusatzinformation zum Mückenschutz

Urlauber sollten überwiegend helle Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen tragen. Dazu sollten unbedeckte Körperteile mit Mückenschutz-Lotion eingecremt werden. Wir empfehlen Ihnen das Anti-Mücken-„No-Bite“ oder „Anti-Brumm“, was Sie hier in Deutschland in Drogerien oder Apotheken erhalten. Moskitonetze sind in Hotels, die sich in moskitoreichen Gebieten befinden, im Normalfall über den Betten oder zumindest an den Fenstern angebracht. Im Falle, dass man ein eigenes Moskitonetz mitnehmen möchte, ist zu beachten, dass an der Decke meist keine Haken oder Löcher vorhanden sind um diese zu befestigen. Da Moskitos Luftbewegung sowie kühle Luft meiden, hat sich auch das Einschalten von Ventilatoren und Klimaanlage bewährt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Risiken, die von Tieren ausgehen

Tollwut: Risiko durch streunende Hunde und Wildtiere.

Bisse von Gifttieren: Sehr selten, eine unmittelbare Versorgung nach Tierbissen ist nicht überall gewährleistet.

Umweltsituation

Das ostafrikanische Land ist berühmt für seine gastfreundliche Bevölkerung, seine interessante und umfassende Geschichte, Dschungel und Savanne, Wüste und Oasen, riesige Nationalparks und kilometerlange Sandstrände, Berge, Wildnis und den Indischen Ozean. Naturschauspiele, wie der vergletscherte und vereiste Gipfel des Kilimanjaro (höchster **freistehender** Berg der Welt) oder das Great Rift Valley (Ostafrikanischer Grabenbruch) oder die Wanderung von Millionen Wildtieren auf ihrer Reise zwischen Serengeti und Maasai Mara, um nur einige Beispiele zu nennen, die für den Besuch dieser Länder sprechen.

Leider gibt es jedoch auch einige Probleme mit Umweltverschmutzung, da viele Touristen und Einheimische häufig nicht achtsam mit diesen einzigartigen Naturschätzen umgehen. Hinzu kommt, dass in Tansania sehr viele Menschen unter der Armutsgrenze leben und sich aus diesem Grund nicht mit Natur- und Umweltschutz befassen können.

Auch größere Dürren stellen immer wieder ein Problem dar, weshalb wir Ihnen nahelegen möchten, keine größeren Wassermengen zu verschwenden.

Klima

Tansania liegt südlich vom Äquator. Das Klima im Hochland ist sehr angenehm. Hier erwarten Sie Tagestemperaturen von ca. 22°C bis 29°C. Die Nächte können kühl werden. An der Küste zum Indischen Ozean herrscht tropisches Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit und durchschnittlichen Temperaturen von 30°C. Regenzeit herrscht in Nord-Tansania üblicherweise im späten Oktober/November und April/Mai und in Süd-Tansania im April/Mai. Somit liegt die „Hauptsaison“ für Bergbesteigungen im Januar und Februar sowie im Juni bis September. Während des Bergtrekkings durchlaufen Sie verschiedene Klimazonen, von tropischer Wärme bis zu arktischer Kälte. In den Höhenlagen ist durchaus mit Schnee zu rechnen und am Kilimanjaro ist morgens am

Gipfel u.U. eine Temperatur von bis zu -20°C zu erwarten. Die äquatoriale Sonne ist sehr intensiv. Bitte verwenden Sie daher Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor.

Die Niederschläge sind im Kilimanjaro-Gebiet stark höhenabhängig. Die Niederschlagsmenge auf dem Kilimanjaro ändert sich mit der Höhe und dem Einfluss des vorherrschenden Windes aus dem Indischen Ozean. Über der Massai-Steppe südlich des Kilimanjaro fallen jährlich 50 cm Regen. Die höchste Niederschlagsmenge ist mit 300 cm jährlich auf 2.100 Metern Höhe über dem zentralen Südhang zu verzeichnen. Weiter nach oben nimmt der Niederschlag ab:

Die folgende Klimatabelle gibt einen Überblick über die Klimadaten der Hauptstadt.

Klimakarte der Hauptstadt (Dodoma)

Höhe über NN in m: 55, geographische Position: $39^{\circ} 12' \text{ W}$, $6^{\circ} 52' \text{ N}$

	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Temp. \varnothing Max. ($^{\circ}\text{C}$)	31,2	31,6	31,9	30,6	29,8	29,3	28,8	29,2	29,7	30,3	30,8	31,2
Temp. \varnothing Min. ($^{\circ}\text{C}$)	24,2	23,8	23,2	22,7	21,4	19,4	18,6	18,4	18,8	20,0	21,9	23,4
Regentage	7	4	12	18	13	5	5	4	5	6	8	10
Niederschlag (mm)	78	75	131	269	176	42	31	27	28	66	132	116
Sonnenstunden \varnothing	7,6	7,9	6,9	5,2	6,9	7,4	7,2	8,6	8,4	8,9	8,4	7,8
Klimabelastung*	ss	ss	ss	ss	s	s	s	s	s	s	s	ss

*Klimabelastung: -- = keine, zs = zeitweise schwül, s = schwül, ss = sehr schwül, h+t = heiß und trocken

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter:

www.worldweather.org/

Ausrüstungsliste

- Alle Reisenden brauchen einen maschinenlesbaren Reisepass, der bei Anreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss
- Flugtickets bzw. Beleg für die elektronischen Flugtickets
- Visum
- Kopien aller wichtigen Dokumente (Sie sollten diese auch einscannen und sich auf die private Emailadresse schicken, so haben Sie diese immer abrufbar).
- gut eingelaufene Wanderschuhe
- Turnschuhe oder leichte Schuhe für abends und für die Tagesausflüge
- Sandalen (wenn möglich Trekking-Sandalen)
- 2-3 Hosen, die schnell trocknen (Baumwollhosen, Mikrofaser,...)
- Kurze Hosen (falls nicht in die Expeditionshose integriert) und ein oder besser zwei Badehosen
- Taschenmesser
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien/Akku
- Fotoapparat
- Ein großes, oder besser zwei kleine Handtücher, falls Sie die Verlängerung nach Mafia Island gebucht haben
- kleiner Rucksack für die Tagesausflüge

- Reiseapotheke: Wundpflaster, Wundspray, Kohletabletten, Aspirin, No-Bite und Azaron (zur Linderung von Insektenstichen), Sonnenmilch (hoher Lichtschutzfaktor!) sowie persönliche Medikamente

Kontaktadressen

Agentur vor Ort (Englisch / Deutsch)

Wilkinson Tours (T) Ltd.
P.O. Box 373
Usa River, Tanzania
Tel.: +255 (0) 784805259
Email: info@wilkinson-tours.com / Web: www.wilkinson-tours.com

Notfallnummern in Tansania

Flying Doctors: +254 20 6992299
Notfallnummer: 999 oder 112

Krankenhäuser

Muhimbili National Hospital, Daressalaam
Malik rd, P.O Box 65000
Daressalaam, Tanzania
Tel.: +255 222151367/9
Email: info@mnh.or.tz / Web: www.mnh.or.tz/

Arusha Lutheran Medical Centre, Arusha
Father Babu Road 54
Arusha, Tanzania
Tel.: +255 27-254-8030
Web: www.almec.or.tz/index.htm

Vertretung von Deutschland in Tansania

Deutsche Botschaft Tansania
Umoja House
Umoja House Hambur Avenue/Mirambo Street
Daressalam
Tel.: +255 22 211 74 09/10/11/12/13/14/15
Email: info@daressalam.diplo.de / Web: www.daressalam.diplo.de

Vertretung von Tansania in Deutschland

Tansanische Botschaft in Berlin, Tanzanian Embassy in Berlin
Eschenallee 11
14050 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 30 303 080 0
Email: info@tanzania-gov.de / www.tanzania-gov.de

Honorargeneralkonsulat von Österreich

Msasani Peninsula
Plot 1684/2 Slipway Road
Daressalaam
Tel.: +255 22 260 14 92
Email: austranconsulate@bol.co.tz

Vertretung der Schweiz in Tansania

Embassy of Switzerland
Kinondoni Road, Plot 79
Daressalaam
Tansania
Tel.: +255 22 266 60 08
Email: dar.vertretung@eda.admin.ch / Web: www.eda.admin.ch/daressalaam

Vertretung von Tansania in der Schweiz

Tanzania Mission geneva
47 Avenue Blanc,
CH 1201 geneva, Switzerland
Tel.: +41 22 731 8920 / +41 22 732 3752
Email: mission.tanzania@itu.ch

Literatur

Tansania: Eine Liebeserklärung (Hans Ilmberger)
Tansania – Reportagen und Reiseberichte aus dem Herzen Ostafrikas (Thilo Thielke)
Lonely Planet – Reiseführer Tansania (Mary Fitzpatrick)
Reise Know-How Tansania, Sansibar, Kilimanjaro (Jörg Gabriel)

Internetlinks

Gesundheitsfragen

Weltgesundheitsorganisation: www.who.int

Allgemeine Landesinformation

Offizielle Website der Fremdenverkehrszentrale: www.tanzania-gov.de/

Reiseführer und Tipps: www.lonelyplanet.com

Informationen und Tipps auf Englisch: www.smartertravel.com

Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: aglobalworld.com

Umweltthemen

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: www.unenvironment.org



(Stand: Mai / 2019)

Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrum - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.